

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse  
**Band:** 3 (1881)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalts-Anzeige.

## 1. Geschichte.

	Seite
Zur ältesten alamannischen Geschichte, von Dr. G. Meyer von Knonau.	
1) Kämpfe in der Zeit der Kaiser Caracalla, Alexander Severus, Maximin . . . . .	69
2) Kämpfe in der Zeit der Kaiser Valerianus und Gallienus . . . . .	93
3) Kämpfe in der Zeit des Kaisers Aurelian . . . . .	149
4) Die Beziehungen 496 nach ihrer Niederlage geflohener Alamannen zum ostgothischen Reiche des Theodorich . . . . .	150
Fragment einer Luzerner Urkunde vom Jahre 918, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	204
Von den Archidiakonaten im Bisthum Constanx, von J. H. von Wessenberg, mitgetheilt von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	419
Die Anerkennung des Papstes Alexander III., von Dr. E. Blösch . . . . .	420
Päpstliche Urkunde für das Kloster Wettingen, von A. Frei . . . . .	153
Urner Urkunden, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	421
Zur Geschichte der Befreiung der Waldstätte, von Dr. J. Kaiser . . . . .	64, 92
Questions d'exégèse et d'histoire, par P. Vaucher . . . . .	180
Zur Gründungsgeschichte des Klosters Königsfelden, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	47
Zum zürcherisch-österreichischen Bündnisse vom 29. April 1356, von Dr. G. v. Wyss . . . . .	349
Zur Lage der deutsch-schweizerischen Bisthümer im Jahre 1370, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	385
Die Grafen von Toggenburg im Sempacherkriege, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	350
Zur Genesis der Winkelriedfrage, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	81
A propos de Winkelried, par P. Vaucher . . . . .	270
Zur Winkelriedfrage, von Dr. M. von Stürler . . . . .	392
Ueber das Rectorat von Wallis, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	387
Mahnung von Luzern an die Schwyzer, die Leute von Cham aus dem Landrechte zu entlassen, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	65
Zur Geschichte des Söldnerwesens, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	244
Urkunde zur Geschichte des Johanniter-Ordens, von F. Fiala . . . . .	165
Versuch einer ewigen Richtung zwischen der Schweiz, dem Kaiser und dem Hause Oesterreich durch Graf Ulrich von Württemberg, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	84
Zur Geschichte der Burgunder Kriegsbeute, von Dr. J. Strickler . . . . .	247
Der Ring Karl's des Kühnen, Geschenk des Chorherrn Schoch von Luzern an den Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand, von E. Motta und Dr. Th. von Liebenau . . . . .	188
Encore un mot sur Nicolas de Flue, par P. Vaucher . . . . .	49, 116
Zwei Briefe Hans Waldmann's im Staatsarchive von Mailand, von E. Motta . . . . .	332
Arnold de Winkelried, le dernier des hommes célèbres de ce nom, le héros de Navarre, de Marignan et de la Bicoque, par A. Daguet . . . . .	433
Lettre du bourgmestre Pierre Faulcon ou Falk, capitaine des Fribourgeois en Italie, à sa femme à Fribourg, par A. Daguet . . . . .	335
Mission diplomatique du Cardinal Matthieu Schinner, Evêque de Sion, à Londres et sa harangue au Parlement anglais, par A. Daguet . . . . .	8
Deux lettres du Cardinal de Sion (Schinner) au conseiller et bourgmaitre de Fribourg Pierre Faulcon, par A. Daguet . . . . .	357
Lettre de l'Abbé de Pignerol (J. Aimé de Bonnivard) au Commissaire de Payerne, par A. Daguet . . . . .	358
Le Différend du Cardinal Schinner avec l'Abbé commendataire Jean de Foresta ou de la Forêt, par A. Daguet . . . . .	398

## IV

	Seite
Lettre de Franz Kolb, prédicant à Berne, à l'Avoyer et Conseil de Fribourg, par A. Daguet	394
Capitula dominorum Helvetiorum contra Lutheranos, von F. J. Schiffmann	316
Aus Schultheiss Golder's Memoiren, von Dr. Th. von Liebenau	436
Schultheiss Golder's Beschreibung des Cappelkrieges, von Dr. Th. von Liebenau	445
Calvin et les Genevois, par P. Vaucher	342
A. Wiermann's von Bern warhaffte Hystory der Erobrung der Statt Milhusen im 1587 Jare, von Dr. A. Hafner	398
Ueber die Durchführung des Restitutionsedikts von 1629 in der Schweiz, von Dr. Th. von Liebenau	13
Zwei Briefe von P. Josef von Paris (1633), von Dr. Th. von Liebenau	28
Die bürgerliche Reformation in Zürich, von Dr. E. von Muralt	190
Zum Livener-Zug 1755, von Dr. J. Wyrsch	296

## 2. Quellenkunde.

### Archivalisches, Chroniken, Urkunden.

Aus dem vaticanischen Archive, von Dr. Th. von Liebenau	313
Plan zur Edition der französischen Gesandtschafts-correspondenz für das 16., 17. und 18. Jahrhundert, von Dr. P. Schweizer	301
Rapport au Haut Conseil Fédéral sur la Correspondance des Ambassadeurs Vénitiens résidant en Suisse, par V. Cérésole	429
Oliver Fleming's Depeschen aus der Schweiz im Reichsarchiv zu London, von Dr. A. Stern	89
Das Stadtarchiv in Aarau, von Dr. H. Boos	161
Die Sammlung der Lindauer Streitschriften der Zürcher Stadtbibliothek, aus der Büchersammlung von Joh. Heinr. Schinz stammend, von Dr. G. Meyer v. Knonau	444
~~~~~	
Zwei Notizen zur Continuatio Casuum S. Galli, von Dr. G. Meyer von Knonau	179
Wo hat der Verfasser der Oberrheinischen Chronik von Grieshaber geschrieben? von O. Hartmann	382
Ostschweizerische Chroniken, von Dr. Th. von Liebenau	154
Ueber eine neu aufgefundene Handschrift Thüring Frickart's, von Dr. G. Studer	17
Zur Basler Chronik des Nicolaus Gerung, genannt Blauenstein, von Dr. Th. v. Liebenau	183, 217
Zu Tschudi's Cappelkriege, von Dr. Th. von Liebenau	360
Unedirte Chroniken, von Dr. E. von Muralt	104
Eine Chronik von Altenryf und Freiburg, von Dr. E. von Muralt	222
Eine bisher nicht beachtete Zürcherchronik, von Dr. E. von Muralt	425
~~~~~	
Ueber Diplome Otto's I. für das Bisthum Chur, von Dr. G. Meyer von Knonau	41
Zur Beleuchtung des Freiheitsbriefes Heinrich VII. für Uri (26. Mai 1231), von Dr. G. Meyer von Knonau	132
Zwei geschichtefälschende Urkunden und zwei falsche Sigille der Stadt Solothurn, von J. Amiet	253, 285
Documents féodaux d'Olon et de Monthey, par Dr. E. de Muralt	351
Urkunden der Kirchenversammlungen zu Basel und Lausanne, von Dr. E. von Muralt	326

## 3. Genealogie, Personenkunde.

Ein Schwert des Attila und Liutold von Mörsberg, von Dr. G. von Wyss	1
Noch einmal Attila's Schwert und Leupold von Meersburg, von J. Meyer	73
Haduwig, die Gemahlin Eppo's von Nellenburg, von J. Meyer	117
Elisabeth, die Gemahlin des Grafen Hartmann I. von Werdenberg-Sargans, von F. J. Schiffmann	209
Otto de Grandson, Gérard d'Oron, par G. Favéy	3
Die Verwandtschaft des St. Galler Abtes Berchtold von Falkenstein, von Dr. G. Meyer von Knonau	379
Zur Geschichte der Grafen von Toggenburg, von Dr. F. L. Baumann	267
Die St. Galler Ministerialen Truchsesse von Singenberg, von Dr. G. Meyer v. Knonau	288
Wernher Bilgeri, Ritter Peter Dürr, von J. Kindler von Knobloch	4
Hallwiliana, von K. Brunner	79
Ein neuer Propst von Zurzach (Matthias Schyt), von Dr. Th. von Liebenau	287
Die Herkunft des Chronisten Edlibach, von H. Zeller-Werdmüller	6

	Seite
Abstammung des Reformators J. Comander in Chur, von Fl. Egger, Dr. Th. von Liebenau, Ch. Tuor	319, 338, 339
Ein Stauffacher als kaiserlicher Gesandter in der Schweiz, von Dr. Th. von Liebenau	110

#### 4. Münzkunde.

Die Münzen des Gotteshausbundes, von Ch. Kind	10
Muntaner-Währung, von Ch. Kind	88
Fälschung von Schweizermünzen im Schlosse Chillon, von Dr. Th. von Liebenau	145
Imitation von Luzerner-Schillingen, von Dr. Th. von Liebenau	370

#### 5. Ortskunde, Zeit- und Worterklärung.

Ueber das Schlachtfeld von Wangen, von J. Amiet	197
Die „Alpes“ als Schauplatz des Kampfes 745 zwischen Pipin und Theutbald, von Dr. G. Meyer von Knonau	374
Burg Hinter-Rinach, von J. L. Aepli	5

Frauentag der Erren, von Dr. Th. von Liebenau	325
Unser Frauen Tag der „erren“ und Unser Frauen Tag „zem ernde“, von J. L. Brandstetter	375

Der Conventus Helveticus, von Dr. E. von Muralt und Ch. Morel	373, 417
Der Saum, von Dr. F. Staub	52
La Régiquine, von J. Schneuwly und Dr. L. Tobler	139, 164
Sentella, Gepta, Ferren, von J. L. Brandstetter und F. Rohrer	356, 456
Was ist Ehrschatz? von Dr. Th. von Liebenau	20

#### 6. Literar- und Kunstgeschichtliches.

Nachweise über historische Volkslieder, von Dr. Th. von Liebenau	272
Lied von Hans von Anwil gegen die Schwizer, von J. Schneuwly	270
Bitte, alte schweizerische Volkslieder betreffend, von Dr. L. Tobler	91
Conrad's von Mure, Schrift de Sacramentis, von F. Fiala	205
Conrad's von Mure, Clieparius Teutonicorum, von Dr. Th. von Liebenau	229
Der Chronist Matthias von Neuenburg, von Dr. J. J. Merian	212
Die Sprache des Gottesfreundes im Oberland, von Dr. L. Tobler	243
Eine alte Handschrift und ihr Schreiber (Erhard Recher), von J. J. Amiet	83, 216
Ein Brief Albert's von Bonstetten an den Herzog von Mailand, betreffend seine Historia Austriaca, von E. Motta	334
Dr. Johannes a Lapide in Bern, von Dr. E. Blösch	245
Johannes Pauli, Guardian in Bern, von Dr. Th. von Liebenau	217
Vier Briefe Glarean's, von Dr. Th. von Liebenau	362
Lettre inédite de Glaréan à Peter Falk, par A. Daguét	337
Thüring Frickart und Nicolaus Manuel, Grossvater und Enkel, von Dr. G. F. Rettig und Dr. J. Bächtold	96, 136
Ludovic Sterner, Greffier à Fribourg et Secrétaire de ville à Bienne (1496—1540), par A. Daguét	221, 248, 289
Lettre de Ludovic Sterner à Hans Techtermann, par A. Daguét	294
Zu Hans Salat, von Dr. J. Bächtold	56
Zur schweizerischen Druckgeschichte, von F. J. Schiffmann:	
1) Zum Mamotrectus von Münster	87
2) Samuel Apiarius, der älteste Buchdrucker Solothurn's	166
3) Sitten	69
Lettre inédite de François Guillimann, par A. Daguét	26
Benedict Giovio (Jovius) und die Schweizer, von E. Motta	366
Das Album Johann Zollikofer's von St. Gallen, von Dr. A. Stern	113
Zur Geschichte der schweizerischen Kartographie, von Dr. G. Geilfus	223
Notizen über ein Reliefbild in der mittelalterlichen Sammlung in Basel, von M. Estermann	275
Wer sind die Bildschneider der Chorstühle in Wettingen, von M. Estermann	225

~~~~~

## 7. Culturgeschichtliches, Miscellen.

|                                                                                                                     |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|                                                                                                                     | Seite |
| Zwei Judenbriefe von Zürich, von K. Brunner . . . . .                                                               | 213   |
| Der Schweizer-Feiertag in Waldshut, von F. Fiala . . . . .                                                          | 427   |
| Zur Geschichte der Schmiedenzunft im Emmenthal, von M. Estermann . . . . .                                          | 330   |
| Zum Volksspruche von Herzog Karl von Burgund, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .                                    | 161   |
| Der friedsame Bär in's Schultheissen Hans Hug Täschen, von Dr. G. Meyer v. Knonau . . . . .                         | 145   |
| Badenfahrtsbrief, von F. Fiala . . . . .                                                                            | 252   |
| Equites Ursi in Helvetia, von Gf. Th. Scherer-Boccard . . . . .                                                     | 321   |
| Instructions données par Noble Petermann de Praroman à son fils Guillaume, par A. Daguet . . . . .                  | 22    |
| Einfluss der Schweizer-Studenten auf die Wahl des Rectors der Universität Pavia, von Dr. Th. von Liebenau . . . . . | 66    |
| Les étudiants Suisses à Montpellier, par Ch. Le Fort . . . . .                                                      | 171   |
| Grabschriften der in Luggarus verstorbenen Landvögte, von E. Motta . . . . .                                        | 141   |

## 8. Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Literatur.

|                                                                                                                                    |   |   |   |   |   |   |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|---|---|-----|
| Eröffnungsrede an der Jahresversammlung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, von Prof. Dr. G. von Wyss: |   |   |   |   |   |   |     |
| 6. August 1878 in Stans                                                                                                            | . | . | . | . | . | . | 57  |
| 23. September 1879 in Solothurn                                                                                                    | ' | . | . | . | . | . | 173 |
| 9. August 1881 in Schwyz                                                                                                           | . | . | . | . | . | . | 405 |

|                                                              |     |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Louis Vulliemin, par P. Vaucher                              | 227 |
| Todtenschau schweizerischer Historiker für 1877 von F. Fiala | 29  |
| „ „ „ „ 1878 „ „ „ „ „ „                                     | 147 |
| „ „ „ „ 1879 „ „ „ „ „ „                                     | 278 |
| „ „ „ „ 1880 „ „ „ „ „ „                                     | 371 |
| „ „ „ „ 1881 „ „ „ „ „ „                                     | 456 |

|                                                             |        |
|-------------------------------------------------------------|--------|
| Historische Literatur, die Schweiz betreffend, von F. Fiala | 32, 68 |
| Preisaufrage der historischen Gesellschaft in Basel         | 196    |

## 9. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

|       |                                                                                                                                                                                                                                                      |     |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 918,  | Frankfurt. — Gildiso vergabt in Gegenwart des Königs Konrad dem Kloster Luzern das Fahrrecht auf dem See                                                                                                                                             | 204 |
| 1065, | Mai 22, Günzburg. — König Heinrich IV. gibt dem Grafen Eberhard von Nellenburg die Villen Hochfelden und Schweighausen zum Eigenthum                                                                                                                 | 127 |
| 1065, | August 30, Goslar. — König Heinrich IV. gibt dem Bischof Einhard von Speyer die Villa Kreuznach mit dem Lehen des Grafen Eberhard von Nellenburg                                                                                                     | 125 |
| 1071, | Juli 30, Hersfeld. — König Heinrich IV. schenkt dem Kloster Hersfeld zum Andenken an seinen getreuen Ritter Leupold die Villa Mertenfeld                                                                                                             | 76  |
| 1130. | — Erzbischof Adelbert von Mainz beurkundet die Vergabung des von Graf Eberhard von Nellenburg und seiner Mutter Haduwig gestifteten Klosters Schwabenheim durch Graf Meginhard von Spanheim und seine Gemahlin Mechtildis an die Domkirche von Mainz | 123 |
| 1232, | März 17, Lateran. — Papst Gregor IX. gewährt Abt und Convent von Wettingen zu Gunsten des neugebauten Klosters das Opfer von zehn mit dem Kreuze Bezeichneten, die ihre Keuzfahrt nicht ausführen können                                             | 153 |
| 1244, | Juni 29, Constanz. — Bischof H. von Constanz beurkundet die Uebergabe der Vogtei-rechte zu Mittelon, welche früher die Grafen von Toggenburg innehatten, durch das Domkapitel von Constanz an den Freien Berchtold von Bürgeln                       | 268 |
| 1247, | August 20, Lyon (unecht). — Papst Innocenz IV. beauftragt den Abt von Frienis-berg mit der Untersuchung und Verbriefung der Rechte und Güter des Stiftes Solothurn                                                                                   | 265 |
| 1251, | April 15, Solothurn (unecht). — Abt Heinrich von Frienisberg verbrieft eine Kund-schaftsaufnahme zu Gunsten der Rechte des Stiftes Solothurn über die Stadt                                                                                          | 265 |
| 1264, | October 19, an dem Bolle. — Wernher von Attinghusen tritt Eigenleute an's Kloster Wettingen ab                                                                                                                                                       | 421 |
| 1275  | (unecht). — Schultheiss und Rath von Solothurn nehmen das Kloster Frienisberg in's Burgrecht auf                                                                                                                                                     | 266 |



## VII

|                                                                                                                                                                                                                                              | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| c. 1284—1290. — Kundschaftsaufnahme über Eigenleute des Klosters Wettingen im Land Uri                                                                                                                                                       | 422   |
| 1297, November 30, Wettingen. — Abt Volker und Convent von Wettingen beurkunden die Vergabung eines Geldzinses im Lande Uri durch Heinrich von Notwil                                                                                        | 423   |
| 1303, November 19, Altorf. — Wernher von Attinghusen, Richter in Uri, gibt Urtheil, dass Frau Ita Seligin ledig sei einer Anklage um falsches Zeugniß                                                                                        | 424   |
| 1312, August 23, Constanz. — Das Domkapitel von Constanz gibt Zustimmung zur Gründung des Klosters Königsfelden durch Königin Agnes von Ungarn                                                                                               | 48    |
| 1323, Mai 23, Zürich. — Der Rath von Zürich beurkundet Sicherung der Fensterlichter und des Hausareals von Seite eines Neubau's neben einem Judenhause in Zürich                                                                             | 213   |
| 1345, März 23, Zürich. — Bürgermeister Rudolf Brun und der Rath von Zürich beurkunden den Verkauf eines Judenhauses in Zürich                                                                                                                | 215   |
| 1354, Januar 25. — Ritter Johannes von Attinghusen, Landammann von Uri, gibt dem Kloster Wettingen Quittung um eine Schuld                                                                                                                   | 425   |
| 1354, April 29. — Margaretha Bickli von Ulrichen verkauft mit Willen ihres Beistandes Peter Oesillers, der ihr von dem durch den Freien Johannes von Attinghusen, Rector des Oberwallis, gesetzten Richter beigegeben ist, Güter in Ulrichen | 388   |
| 1357, April 22, Zürich. — Ritter Egbrecht von Goldenberg, Vogt zu Kyburg, gelobt von der Vogtei wegen, das zwischen der Herrschaft Oesterreich und den Bürgern von Zürich geschlossenen Bündniß getreu zu halten                             | 349   |
| 1372, Februar 26, Altorf. — Ammann und Landleute von Uri geben dem Kloster Wettingen Trostung für den Conventbruder Conrad Indorf, der durch Vermittlung des Abtes Rudolf von Cappel in dieses Kloster versetzt wird                         | 426   |
| 1383, Juli 7, Raron. — Johannes von Moos und Hänsli von Silenon verkaufen an Johann im Hof alle ihre Rechte in und um Ulrichen, wie sie und ihre Vorgänger, die Herren von Attinghusen und Rudenz, dieselben innegehabt                      | 390   |
| 1388. — Landleute von Uri entsagen allen Ansprüchen, die sie an's Kloster Wettingen hatten                                                                                                                                                   | 426   |
| 1410, März 7, Luzern. — Schultheiss und Rath von Luzern ermahnen die Landleute zu Schwyz, die Leute von Cham aus ihrem Landrecht zu entlassen                                                                                                | 65    |
| 1418, Juli 9. — Guitschard von Raron gibt Ulrich in der Grub und andern reisigen Gesellen Zeugniß und Empfehlung                                                                                                                             | 244   |
| 1446, Juni 20. — Bürger von Villingen verbürgen sich gegenüber dem Johanniter-Orden für die Trostung des Bruders Wernher Kobe                                                                                                                | 165   |
| 1458, Juli 4. — Der Schmiedenbruderschaft zu Unser Lieben Frauen Kapelle zu Frybach Ordnung und Jahrzeitstiftung                                                                                                                             | 330   |
| 1470, November 19. — Bürgermeister und Rath von Zürich berichten an Schultheiss und Rath von Luzern über die Unterhandlungen des Grafen Ulrich von Württemberg am kaiserlichen Hofe zu Gunsten der Eidgenossen                               | 85    |
| 1471, April. — Projekt des Grafen Ulrich von Württemberg zur Vereinbarung Kaiser Friedrich III. mit den Eidgenossen                                                                                                                          | 87    |
| 1475, August 1, Radolfzell. — Ludwig von Freiberg, Bischof von Constanz, ernennt an Stelle des entsetzten Theodorich Vogt den Priester Matthias Schyt zum Stiftspropst von Zurzach                                                           | 286   |
| 1478, März 26, Luzern. — Chorherr Conrad Schoch sendet durch seinen Bruder Mane-gold als Zeichen seiner Dankbarkeit und Ergebenheit dem Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza den Ring Karl's des Kühnen von Burgund                           | 188   |
| 1484, Juli 17, Mailand. — Des Kardinals Ascanius Maria Sforza Schreiben an die Eidgenossen über Unruhen der Schweizerstudenten bei der Rectorwahl in Pavia                                                                                   | 67    |
| 1486, December 5, Zürich. — Alt-Bürgermeister Johannes Waldmann von Zürich berichtet über seine Bemühungen und Ausgaben in den Verhandlungen mit der Eidgenossenschaft und Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand                   | 332   |
| 1487, Mai 5, Zürich. — Bürgermeister Johannes Waldmann von Zürich entschuldigt an den Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand die Ausgaben in den Angelegenheiten mit dem grauen Bunde und Wallis und versichert seine Ergebenheit   | 333   |
| 1492, September 22, Zürich. — Bürgermeister Conrad Schwend und Stadtschreiber Ammann von Zürich berichten an den Kanzler des Herzogs von Mailand über die burgundische Kriegsbeute                                                           | 247   |
| 1493, April 14, Einsiedeln. — Albert von Bonstetten, Decan von Einsiedeln, sendet zum Geschenke für den Herzog von Mailand an dessen Kanzler seine Schrift Historia Austriaca und verspricht seine guten Dienste                             | 334   |
| 1503, August 12, Chur. — Johannes Dorfmann von Chur verzichtet auf den Tischtitel, den er vom Kloster St. Lucius in Chur erhalten, und gibt Unterpand                                                                                        | 340   |

# VIII

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1511, April 20, Biel. — Stadtschreiber Ludwig Sterner von Biel berichtet an alt-Bürgermeister Hans Techtermann von Freiburg über Schmähreden gegen Freiburg in Betreff der Hinrichtung des Schultheissen Arsent                                                                                                 | 294   |
| 1512, Mai 21. — Franz Kolb, Prädicant in Bern, verdankt dem Rathe von Freiburg die Berufung an die Kirche in Freiburg, die er in Rücksicht seiner jetzigen Stellung in Bern nicht annehmen kann                                                                                                                 | 397   |
| 1512, Juli 25, Alessandria. — Hauptmann Peter Falk von Freiburg sendet an seine Frau Aenneli in Freiburg zwei Ballen, die eine mit acht oder neun Pannern, und gibt Auftrag, dieselben gut aufzubewahren                                                                                                        | 335   |
| 1514, October 10, Thonon. — Jean Aimé de Bonnivard, Abt von Pignerol, ersucht den Commissair von Payerne um seine Fürsprache bei seinem Stiefsohne Peter Falk von Freiburg, der sich als Gesandter in Rom befindet, zur Schlichtung der Angelegenheit zwischen dem Kardinal von Sitten und dem Prior von Nantua | 358   |
| 1514, November 3, Sitten. — Kardinal Schinner, Bischof von Sitten, ersucht Peter Falk, des Rathes in Freiburg, zu bewirken, dass Johannes von Foresta seinen Diener Angelinus in seinen Rechten nicht bekümmere                                                                                                 | 357   |
| 1514, December 8, Baden. — Kardinal Schinner ersucht Bürgermeister Peter Falk um Unterstützung eines Archidiacons beim Herzoge                                                                                                                                                                                  | 357   |
| 1518, April 23, Basel. — Heinrich Glarean empfiehlt sich bei Peter Falk von Freiburg um seine Fürsprache zur Erlangung der Stelle des Poeten am königlichen Hofe von Frankreich                                                                                                                                 | 338   |
| 1518, Juli 10, Freiburg. — Ritter Arnold Winkelried von Unterwalden quittirt um Ausrichtung seiner Pension von König Franz I. von Frankreich durch Herrn Peter Falk und verspricht keinem andern Fürsten und Herrn zu dienen                                                                                    | 434   |
| c. 1535. — Väterliche Mahnung Petermann's von Praroman an seinen Sohn Wilhelm                                                                                                                                                                                                                                   | 24    |
| 1536, März 19, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean antwortet dem jungen Wilhelm von Praroman und gibt Mahnungen und Nachrichten                                                                                                                                                                            | 26    |
| 1537, August 29, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean schreibt den Räthen der fünf katholischen Orte, dass seine jetzigen Verhältnisse ihm nicht gestatten, ihr Anerbieten zu ihnen zu ziehen, anzunehmen, dass er ihnen aber sehr dankbar dafür sei                                                        | 362   |
| 1540, Februar 25. — Kundschaftsaufnahme über den Ehrschatz in einem Rechtsstreite zwischen dem Kloster St. Urban und Stephan Jaggi von Brittnau                                                                                                                                                                 | 20    |
| 1545, Juli 12, Solothurn. — Schultheiss und Rath von Solothurn schicken ihrem alt-Stadtschreiber Georg Hertwig und seiner Familie drei Dukaten zur Badenfahrt                                                                                                                                                   | 252   |
| 1548, Juli 18, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean ertheilt Landschreiber Caspar Bodmer in Baden zu Handen der sieben katholischen Orte Rath über die Bildung ihrer Jugend                                                                                                                                 | 363   |
| 1549, Januar 7, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean sendet an Abt Sebastian Seemann von St. Urban sein Werk über Musik und ein Collegienheft seines Bruders Gregor Seemann                                                                                                                                 | 365   |
| 1562, December 7. — Heinrich Glarean schreibt dem Rathe von Luzern zur Vertheidigung seines Vettters Jos Loriti gegen die Verdächtigung, derselbe halte sich zu den Neugläubigen, und empfiehlt ihn zu fernern Diensten                                                                                         | 365   |
| 1582, Juni 4, Freiburg. — Petrus Canisius berichtet dem Kardinal von Como über die Bemühungen des Johannes Froben zur Errichtung einer katholischen Buchdruckerei in Freiburg                                                                                                                                   | 316   |
| 1599, April 24, Luzern. — Franz Guillimann theilt Wilhelm Techtermann in Freiburg zwei seiner Oden „Apostolica“ zur Prüfung mit                                                                                                                                                                                 | 27    |
| 1633, Februar 2 und Mai 16, Paris. — Der Kapuziner P. Josef von Paris gibt den katholischen Orten Bericht über die Stimmung des französischen Hofes, ihre Ansuchen betreffend                                                                                                                                   | 28    |
| 1633, April 16. — Instruction der katholischen Orte für den Freiherrn Peter von Schwarzenberg, ihren Gesandten an den römischen Kaiser Ferdinand II.                                                                                                                                                            | 14    |
| 1755, Mai 18, Sarnen. — Landammann Imfeld von Obwalden meldet dem Commandanten des Auszuges nach Livenen den Landsgemeindebeschluss, den Auszug betreffend                                                                                                                                                      | 298   |
| 1755, Mai 23, Faido. — Hauptmann Jos. Maria Lussi berichtet an Landammann und Kriegs Rath von Nidwalden über den Auszug nach Livenen                                                                                                                                                                            | 296   |
| 1755, Mai 28, Sarnen. — Landammann Imfeld von Obwalden theilt dem Commandanten des Auszuges in Livenen den Rathschluß über Verabscheidung von 200 Mann des Auszuges mit                                                                                                                                         | 299   |